Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D' r Alt Offeburger. 1899-1930
1900

56 (10.6.1900) Beilage zum alten Offenburger

Visual Library

Beilage zu Nr. 56 des Alten Offeburger

vom 10. Juni 1900.

Briefkasten des Alten Offeburger.

Nach Ohlsbach. Der Name Kuret, welcher neben den urdeutschen Geschlechtern der Huber, Benz, Kimmig, Wild ꝛc. so fremdländischen Klang hat, hängt vielleicht zusammen mit dem alten Geschlecht der Gurath, das früher in der Gemeinde vertreten war. Wir finden in dem erneuerten Stadtbuch von Gengenbach von 1618 (siehe „Weistümer der Ortenau", herausgegeben von K. Walter, Seite 44) die Verzeichnung von der Einsetzung eines Gurath als „Waldförster zu Olspach"; es hat den Eyd als Förster „den 25 november 1687 Salomon Gurath aufgeschworen." Seine Vorgänger sind verzeichnet vom November 1651 an, wo es heißt: „Jakob Benz ist zuem förster angenommen, hat den eydt in lohn geschwohren den etc." Nachgetragen ist Christmann Huober für 1650. Ihnen folgten Michael Bentz (1654), Hanß Bischler (56), Martin Vetter (57), Jakob Seyffert (58), Clauß Geppert (60), Andreas Ruel (62), Hanß Kist (70), Hanß Georg Meyer (74), Andreas Hueber (75), Jakob Bentz (80), Lorenz Fischer (81), Hanß Georg Ganter (83), Jeremias Bruneckher (86).

Diese Olspacher Waldförster hatten folgenden Eyd zu leisten:

„Ein förster schwert unserer stadt und dem gemeinen wesen getreu und hold zu sein, iren schaden zuo wenden, und nutzen zue fürdern. Die anbefohlne wäld in treuen zuo hieten, wenn er zue schaden findet, zue riegen, niemanden zuo ybersehen oder zu verschonen, die gäng wie es die noturft erfordert, fleißig zuo thuen, darbei zue verrichten, waß wür ime oder j heimburger in unserem namen anbefehlen werden ohne unßer und deß heimburgers vorwißen ime nichts zuo aignem nutzen machen, in allem gehorsam sein, daß schwehren, schelten, und sonst alle frevelbare sachen so wol alß ein heimburger anzuobringen."

R. M. hier. Die in Nr. 52 des „Alten Offeburger" erwähnte Blutleere der Offenburger höheren Bürgerschule vor einem halben Jahrhundert ist aus den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen jener Tage leicht zu motiviren. Unser Lehrerjubilar H. Volk wird wohl bestätigen können, daß im Herbst 1851 bei Beginn seiner hiesigen Lehrthätigkeit ein einziger Schüler die höhere Bürgerschule, die dann eingehen mußte, besuchte. Dieser Solo-Bürgerschüler hieß Oskar Bitz. Wie bereits erwähnt, war die Schule mit dem Gymnasium verbunden, hatte also keine besonderen Lehrkräfte.

St. hier. Nein; derjenige, den Sie meinen, hieß Carl Friedrich Geggus und war im Jahre 1859 hier angestellt in der Braun'schen Buchhandlung. Der Name „Gegges" war ein Kosetitel aus der Schulzeit. Schon in der Volksschule führten die meisten jungen Offenburger ihre eigenen Gassennamen, z. B.: Frösch, Berscht, Micker, Bollen ꝛc., wie mir die betreffenden alten Offenburger aus dem Leserkreis dieses Blattes bestätigen werden.

Zoologe hier. Gewiß ist die Geburtsanzeige aus dem Zwinger in der vorigen Nummer dieses Blattes nicht streng wissenschaftlich gehalten. Dafür sind es auch Enten, welche so etwas veröffentlichen von ihrem Laienstandpunkt aus; sie wurden deßhalb allgemein verstanden. Es passirt auch gelehrten Leuten, daß sie unwissenschaftlich schreiben im Vertrauen auf das Wort: honny soit, qui mal y pense. So erzählte uns neulich in der Woche vor Pfingsten der „Volksfreund" aus der Nähe von Karlsruhe, daß dort den beiden Geschlechtern ein gemeinsamer Badeplatz im Freien angewiesen sei, wo sie im Adamskostüm ins Wasser gingen. Für die Evastöchter, die in Kostümsachen immer ihre Eigenheiten beansprucht haben, mußte in diesem Falle auch wieder eine Spezialtracht vorgeschrieben werden.

Ueber unser Zwinger-Schwanenpaar steht immer noch nicht bombenfest, wie es mit ihrer Gemeinschaft sich verhält. Wissen Sie als Zoologe uns keinen wissenschaftlichen Bescheid?

Aus dem Standesbuch der Stadt Offenburg 1900.

Geburten.

1. Mai: Lina Ernestine, V. Bureaugehilfe Ernst Bürkin.
2. „ Anna Maria, V. Gypsermeister Peter Netzer.
3. „ Paula, V. Schreiner Gustav Heitz.
4. „ Frieda Josefa, V. Reserveführer Karl Friedrich Weber.
4. „ Anna Elisabeth, V. Bürstenfabrikant Karl Josef Thoma.
4. „ Maria } V. Wagenwärtergehilfe Ludwig Wolfarth.
4. „ Anna }
5. „ Ernestine Klara, V. Mechaniker Johann Baptist Scheu.
7. „ Amalia Hilda, V. Heizer Karl König.
7. „ Otto, unehelich.
8. „ Maria Elisabeth, V. Lokomotivheizer Johannes Schweikert.
8. „ Wilhelm Otto Oskar, V. Bremser Hermann Albert Heuberger.
9. „ Rosine Amalia, V. Bremser Sigmund Wagner.
9. „ Maria Hedwig Bertha, V. Hotelier Wilhelm Emil Dold.
9. „ Brunhilde Margaretha, V. Bankdirektor Moritz Grumbacher.
14. „ Karl Emil, V. Taglöhner Berthold Sahrbacher.
14. „ Paul, V. Großh. Notar Eduard Grimm.
14. „ Karl Engelbert, V. Lokomotivheizer Engelbert Müller.
14. „ Elisabeth Luise, V. Glasschleifer Johannes Anselment.
15. „ Adolf, unehelich.
16. „ Theresia, unehelich.
16. „ Maria Wilhelmine Friederike, V. Tapezier Karl Anton Mühling.
16. „ Maria Mathilde, V. Lokomotivheizer Wilhelm Pabst.
16. „ Paul Wilhelm Robert, V. Bremser Robert Wilh. Paul Ehrlich.
17. „ Emilie Sofie, V. Schreinermeister Franz Ruder.
18. „ Karl Friedrich, V. Glaser Anton Litterst.
18. „ Ernst Max, V. Maler Ernst Echle.
18. „ Lina Magdalena, V. Bäckermeister Franz Eichner.
20. „ Karl Friedrich Wilhelm, unehelich.
21. „ Klara Sofie Karoline, V. Bierbrauereibesitzer Karl Josef Anton Tritschler.
21. „ Leonora, V. Fabrikarbeiter Antonio Passador.
23. „ Edwin Georg Eberhard, V. Aktuar Edwin Theodor Kramer.
23. „ Wilhelm August, V. Taglöhner Johann Josef Lott.
26. „ Alfred Bernhard, V. Steinhauer Bernhard Strack.
27. „ Karl Adolf, V. Maurermeister Franz Karl Schwend.
27. „ Robert Eugen, V. Braumeister Karl Ehrhardt.
28. „ Friedrich, V. Anwaltsgehilfe Christian Friedrich Kappus.
28. „ Hilda Johanna, V. Schuhmachermeister Johann Jürgen Meyer.
29. „ Maria Magdalena, V. Professor Franz Hieber.
29. „ Anna Maria, V. Hutmacher Stefan Rennwald.
30. „ Anna Sofie, V. Seiler Ludwig Lung.

Eheschließungen.

10. „ Kaufmann Siegfried Rosenberg mit Rosa Kahn, beide hier.
12. „ Blechner Robert Rudolf August Tiede mit Theresia Moritz, beide hier.
12. „ Tapezier Franz Sales Kempf mit Katharina Schilli, beide hier.
14. „ Hochbautechniker Karl Müller in Weingarten mit Pauline Hummel hier.
14. „ Färber Hermann Eholzer hier mit Karolina Seigel in Windschläg.
14. „ Schuhmachermeister Friedrich Heinrich Singler mit Elsa Maria Compost, beide hier.
15. „ Kutscher Franz Xaver Börsig mit Wilhelmine Erdrich, beide hier.
17. „ Drechsler Karl Friedrich Geßler mit Franziska Balbina Bosch, beide hier.
17. „ Schreinermeister Karl Wilhelm Friedrich mit Luise Hoppler, genannt Arnold, beide hier.
17. „ Eisenbahnarbeiter Albert Gnädig hier mit Anna Schneider in Ottenhöfen.
19. „ Fabrikarbeiter Augustin Deck in Rammersweier mit Franziska Falk hier.
26. „ Bierführer Heinrich Bildstein mit Theresia Mühlebach, beide hier.
26. „ Schneider Karl Gottlieb Weigle mit Anna Ritter, beide hier.
26. „ Maler Heinrich Ernst Ludwig Braun mit Maria Magdalena Winkler, beide hier.
28. „ Wagenbauer Karl Acker hier mit Franziska Lott in Merdingen.
29. „ Friseur Wilhelm Ludwig Hermann Batz in Euskirchen mit Anna Maria Fleig hier.
31. „ Monteur Wilhelm Diebold in Karlsruhe mit Barbara Thorwart in Bodersweier.

Sterbfälle.

2. „ Rentner Petrus Harter, 73 J. 11 M. alt.
4. „ Heinrich Ludwig, 3 M. 2 T. altes Kind des Sergeanten Heinrich Kaspar Schäfermeier.
5. „ Privatier Konstantin Abetti, 70 J. 10 M. alt.
6. „ Augusta Bertschi Witwe geb. Beller, 80 J. 9 M. alt.
9. „ Kaufmann Alexander Henco, 78 J. alt.
12. „ Emilie Luise, 4 M. 2 T. altes Kind des Hilfswagenwärters Gottfried Lehmann.
13. „ Feldhüter a. D. Josef Gütle, 70 J. 6 M. alt.
15. „ Anna, 10 T. altes Kind des Wagenwärtergehilfen Ludwig Wolfarth.
17. „ Maria, 12 T. altes Kind des Wagenwärtergehilfen Ludwig Wolfarth.
17. „ Maria Elisabeth, 1 J. 5 M. 15 T. altes Kind des Wagenwärters Karl Braun.
17. „ Josefine geb. Kleindienst, 43 J. 7 M. alte Ehefrau des Kaufmanns Ferdinand Hauger.
17. „ Josef Urban, 2 J. 5 M. altes Kind des Dienstknechts Zachäus Zimmermann.
17. „ August, 2 M. 16 T. altes Kind des Kutschers Andreas Huber.
18. „ Theresia, 2 J. 6 M. altes Kind des Wagenwärters Karl Braun.
20. „ Bierbrauer Eduard Kirner, 56 J. alt.
20. „ Gustav, 9 M. 10 T. altes Kind des Schuhmachermeisters Johann Baptist Geppert.
24. „ Frieda, 6 M. altes Kind des Expeditions-Assistenten Ludwig Haselwander.
26. „ Steuerkommissär-Assistent Gustav Mußler, 48 J. alt.
26. „ Maurer Bertrand Ernst, 56 J. 6 M. alt.
26. „ Marie, 1 J. 9 M. altes Kind des Briefträgers Ernst Ebner.
26. „ Ludwig Michael, 1 J. 10 M. altes Kind des Expeditionsassistenten Ludwig Haselwander.
28. „ Friedrich, 5 Min. altes Kind des Anwaltsgehilfen Christian Friedrich Kappus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Grosse Auswahl in Nähmaschinen

von den besten Fabrikaten bis zu den billigsten
bietet stets
das Nähmaschinen-Geschäft

E. Zimmermann,

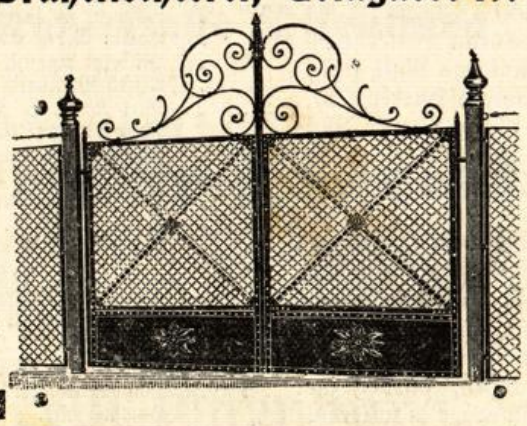
Offenburg, Klosterstraße 6. 135.24.

GOTTH. RIEHLE, OFFENBURG

Schlosserei und mech. Drahtflechterei, Goldgasse 19.

Drahtgeflechte,
Stacheldraht,
eiserne Baumpfosten
276.15.15 und
Heftklammern billigst.

Einfriedigungen
aus
Drahtgeflecht und **Eisen**
billigst.



Preisliste franco.

Fußbodenglanzlack,
schnell trocknend,
Copal-Möbellack,
Leder-Glanzlack, schwarz,
Ofen-Glanzlack,
Siccativ,
Leinöl, 383.7.3
Terpentin,
Schellack, Blätter,
Parquetwichse,
Stahlspähne,
Pinsel,
empfiehlt

Herm. Drinneberg,
Langestraße 44.

Nur für Kenner!

Mexico-,
Havanna-, sowie **Brasil-**
Cigarren

neuer Ernte, dem verwöhntesten Gaumen genügend, bei 380

F. Oekenfuss,
Cigarren-Fabriklager,
Offenburg, Friedrichstr. 37.

Bohnenburger Stammbuchblatt.

(Ausgegraben im Oosbach).

Wand'rer! Kommst Du nach Baden,
um Dich in den Thermen zu heilen,
Oder was sonst für ein Grund
Dich nach der Bäderstadt zieht:
Nimmer vergiß Deine Labung
bei **Leopold Butz** in dem **Ritter,**
Gernsbacher Straß' Nummer Neun
unweit vom Friederichsbad.
Baden-Baden ist schön, doch ohne
Lepold den „Ritter",
Wär's, Offenburger, für Dich
Moskau ohne den Zar. 367.0.5

Apfelwein,

neuen und alten, in bester Qualität zu **Mk. 20** per Hektoliter, empfiehlt
Louis Hildebrand, Offenburg.

Stunden

gibt in Französisch, Mathematik und sonstigen Schulfächern, sowie zur Vorbereitung für Post- und Telegraphie-Examen.

Schriftliche Nebenbeschäftigung auch angenehm. Wer, sagt die Expedition d. Bl.

Sommer- und Erholungsaufenthalt.

Das in nächster Nähe der Heimath, direkt am Walde, gelegene

Gasthaus zum Kranz

in **Durbach-Gebirg**

empfiehlt sich durch seine idyllische Lage, gute Küche, vortreffliche Milch, reine Weine usw. Schöne Ausflugspunkte in der Nähe (Moos-Renchthal usw.) sind leicht zu erreichen.

Billigste Pensionspreise für einzelne Personen oder ganze Familien nach Uebereinkunft mit dem 369.0.5

Eigenthümer: **Louis Fies.**

Neue Miethverträge

sind zu haben in der Buchdruckerei von **Adolf Geck.**

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Geck in Offenburg.